



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

## Gemeindevorstandssitzung vom 6. April 2016

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

---

### **Sanierung Strasse Plan da Purscheas, 1. Etappe: Projekt- und Kreditgenehmigung - Antrag an den Gemeinderat**

Die Gemeinde Samnaun hat bereits im 2011 eine Projektstudie mit 2 Varianten für die Strasse und Parkplätze Plan da Purscheas in Samnaun Dorf ausarbeiten lassen. Die beiden Varianten sind jeweils in 2 Etappen aufgeteilt.

Diverse Gründe (dringendere Projekte in den Fraktionen, Abklärungen bezüglich Erschliessungsvarianten, wichtige Infrastrukturprojekte) führten dazu, dass das Projekt bis dato noch nicht realisiert wurde.

Im Juni 2016 soll der Bevölkerung nun ein Teil der ersten Bauetappe (Strasse mit Buswendeplatz und Bushaltestelle ÖV) zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Sanierung der Strasse beginnt bei der Brücke Musella und endet mit dem Kreisell vor dem Apart Walserhof. Die Strasse wird mit einer Breite von 6 m (2x3 m Spur) ausgeführt. Die 1. Etappe weist auf einer Länge von 112 m ein Gefälle von 6 % auf. Der Kreisell wird mit einem Aussendurchmesser von 24 m erstellt. Die Insel im Kreisell wird mit einer Kreisplästerung ausgeführt und ist dadurch für grosse Fahrzeuge überfahrbar (Skibusse, Cars). Auch werden die Zufahrtsanschlüsse zu den bestehenden Liegenschaften fixiert.

Als Option zum Strassenbau ist beim Projektanfang die Bushaltestelle des ÖV mit dem Warteraum für die Fahrgäste geplant.

Auf den Ausbau der Parkplätze sowie der Car-Parkplätze wird vorerst verzichtet. Auch der Anschluss Richtung Westen an die Dorfstrasse ist erst in einer weiteren Etappe geplant.

Die Gesamtkosten für den Strassenausbau belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf CHF 468'000.00. Die Option der Postautohaltestelle wird mit Kosten von CHF 60'000.00 veranschlagt. Die gesamten Kosten inkl. Bushaltestelle betragen somit CHF 528'000.00. In diesen Kosten sind auch die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten enthalten.

Zurzeit laufen noch die Abklärungen, ob und wie hoch die Bushaltestelle vom Kanton subventioniert wird.

Da die Plan da Purscheas-Strasse die einzige Erschliessungsstrasse innerorts im ganzen Tal ist, welche noch nicht asphaltiert ist und deshalb die angrenzenden Liegenschaften entsprechend mit Staub und Dreck belastet werden, hat der Gemeindevorstand bereits im Rahmen der Budgetberatungen im Herbst 2015 beim Gemeinderat beantragt, die Kosten für dieses Teilstück in das Investitionsbudget 2016 aufzunehmen.

Im Investitionsbudget 2016 der Gemeinde Samnaun wurde aufgrund der damaligen Kostenschätzung für das Projekt ein Betrag von CHF 400'000.00 vorgesehen.

Da die Kosten die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen (CHF 200'000.00), muss das Projekt der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorgelegt werden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, der Sanierung der Strasse Plan da Purscheas, 1. Etappe, mit Gesamtkosten von CHF 528'000.00 zuzustimmen und das Projekt mit der Kreditgenehmigung z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Der Vorstand schlägt vor, das Projekt inkl. Option Bushaltestelle zu realisieren. Die Bushaltestelle Samnaun Musella ist die am zweithäufigsten frequentierte Bushaltestelle in Samnaun. Aus diesem Grund ist eine Bushaltestelle mit Warteraum an dieser Stelle sinnvoll und gerechtfertigt. Mit der Realisierung der Bushaltestelle müssen die Busse nicht mehr in der Strasse zum Ein- und Aussteigen halten und somit bleibt die Strasse für den Verkehr frei.

Der Vorstand beantragt, die Stimmbevölkerung anlässlich der eidgenössischen Urnenabstimmung vom 05.06.2016 über die Projekt- und Kreditgenehmigung abstimmen zu lassen.

Die Arbeiten sollen ab September 2016 ausgeführt werden. Die Fertigstellung ist auf Beginn der Wintersaison 2016/2017 (Ende November 2016) geplant.

### **Sanierung/Wiederaufbau Samnauner Pilla - Kreditfreigabe und Auftragsvergabe**

Im Budget Laufende Rechnung der Gemeinde Samnaun ist im Konto Nr. 300.365.08 für das Projekt Sanierung/Wiederaufbau Samnauner Pilla der Betrag von CHF 11'000.00 enthalten. Damit sollen im 2016 folgende zwei Pilla saniert bzw. wieder aufgebaut werden:

- Mot da Ravaisch
- Prasiras

An der Sitzung der Kulturkommission vom 29.02.2016 hat die Kulturkommission Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, die zwei Pilla noch im Jahr 2016 aufzustellen und dafür den Betrag von Total CHF 11'000.00 aus dem Budget 2016 freizugeben. Die Pilla sollen wieder von Josef Kleinstein, Plan, erstellt werden.

Mit dem Wiederaufbau dieser beiden Pilla ist das gesamte genehmigte Projekt Sanierung/Wiederaufbau Samnauner Pilla der Kulturkommission abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand hat den Antrag geprüft. Weil das Projekt im Budget 2016 enthalten ist, genehmigt der Vorstand den Antrag der Kulturkommission und gibt den Betrag von CHF 11'000.00 aus dem Budget Laufende Rechnung 2016 frei.

Der Auftrag wird gemäss Offerte (CHF 5'500.00 pro Pilla) an Josef Kleinstein, Plan, vergeben, sobald die entsprechenden Baurechtsverträge unterschrieben sind. Das Grundbuchamt der Gemeinde Samnaun wird beauftragt, die Baurechtsverträge zur Unterschrift vorzubereiten.

Die beiden Pilla werden im Laufe vom Sommer/Herbst 2016 aufgestellt.

Die Landwirtschaftskommission wurde an der Kommissionssitzung vom 29.03.2016 über das Projekt informiert.

### **Genehmigung EKUD zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I in Samnaun**

Mit Datum vom 15.01.2016 hat die Schulträgerschaft Samnaun ein Gesuch beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I an der Schule Samnaun eingereicht. Dieses Gesuch wurde vom EKUD mit Schreiben vom 19.02.2016 abgelehnt.

Der Gemeindevorstand Samnaun stellte am 09.03.2016 ein Wiedererwägungsgesuch. Das EKUD wurde darin ersucht, das Gesuch der Schule Samnaun zur Führung einer unterdotierten Oberstufe für das Schuljahr 2016/17 noch einmal zu prüfen und das vorgeschlagene Unterrichtsmodell für die 10 Sekundarschüler und 1 Realschüler an der Schule Samnaun zu genehmigen. Als Begründung wurde u.a. angeführt, dass bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17 die Prüfung von Modellen bezüglich Führung der Oberstufen der Region von Samnaun bis Zernez noch nicht abgeschlossen werden kann.

Das EKUD teilt mit Brief vom 24.03.2016 mit, dass es die Zielsetzung und das Vorgehen bezüglich Prüfung von Modellen zur Führung der Sekundarstufen I von Samnaun bis Zernez positiv würdigt und es nachvollzogen werden kann, dass diese umfassende, regionale Analyse der Schulsituation bzw. –planung nicht im laufenden Schuljahr bewerkstelligt werden kann. Aufgrund der Mitteilung des Gemeindevorstandes ändere sich die Ausgangslage bezüglich einer allfälligen Bewilligung einer unterdotierten Abteilung durch das EKUD. Da die vom EKUD mit Schreiben vom 19.02.2016 verlangte gemeinsame Schulplanung bereits an die Hand genommen worden sei, könne davon ausgegangen werden, dass die Abweichung von der minimalen Anzahl Schülerinnen und Schüler an der Sekundarstufe I der Gemeinde Samnaun voraussichtlich vorübergehend, nämlich für das Schuljahr 2016/17, zu erwarten sei.

Gemäss Schreiben sind damit die Voraussetzungen geschaffen worden, dass der Schulrat der Gemeinde Samnaun dem EKUD bis Ende April 2016 ein auf das Schuljahr 2016/17 befristetes Gesuch zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I einreichen kann. Dieses Gesuch muss alle notwendigen Unterlagen, insbesondere ein Konzept zur Organisation des Unterrichts, beinhalten. Der zuständige Schulinspektor ist für die Ausarbeitung dieses Konzepts beratend beizuziehen. Im Gesuch ist zudem darzulegen, wie das Schulinspektorat über den Stand der Arbeiten der laufenden regionalen Studie informiert wird.

Bis Ende November 2016 ist das Amt für Volksschule und Sport (AVS) über die Ergebnisse der Studie zu informieren. Resultiert aus dieser Studie ein konkretes Fusionsprojekt der Sekundarstufen I der Region, ist dem AVS ein Zeitplan der Umsetzung mit den entsprechenden Meilensteinen vorzulegen.

Ergibt die Prüfung, dass die Schule Samnaun die Sekundarstufe I weiterhin allein führen muss, ist bis spätestens zum 31. Januar 2017 ein Antrag mit der detaillierten Darstellung der Ausgangslage inkl. Schul- und Umsetzungskonzept an die Regierung einzureichen.

Der Gemeindevorstand dankt dem EKUD für die Sondergenehmigung zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I in Samnaun für das Schuljahr 2016/17.

Er bittet den Schulrat, an der nächsten Schulratssitzung die nötigen Unterlagen bereit zu stellen und aufgrund des vorliegenden Schreibens beim EKUD ein befristetes Gesuch zur Führung einer unterdotierten Sekundarstufe I einzureichen.

### **Polizeirapporte bezüglich Nachtdienst vom 26./27.03.2016 und 02./03.04.2016**

Von der Kantonspolizei Graubünden liegen die Rapporte bezüglich der Nachtdienste vom 26./27.03.2016 und 02./03.04.2016 vor.

Im Rahmen der Gemeindepolizeiaufgaben hat die Kantonspolizei an diesen beiden Daten die Polizeistunde kontrolliert. Gemäss Rapporten wurde die Polizeistunde an beiden Wochenenden eingehalten. Es gab keine nennenswerten Vorkommnisse.

Der Vorstand nimmt die Berichte zur Kenntnis.

### **Ausbau Wasserversorgung 2016 - Arbeitsvergaben**

Bereits an der Vorstandssitzung vom 29.03.2016 hat der Gemeindevorstand auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission beschlossen, beim Gemeinderat zu beantragen, für das Projekt Ausbau Wasserversorgung 2016 den Betrag von CHF 134'000.00 aus dem Investitionsbudget 2016 freizugeben.

Unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat vergibt der Gemeindevorstand an der heutigen Sitzung die entsprechenden Arbeiten.

Die Firma Züllig offeriert die Trübungssonden für das Pumpwerk Cundeas, die Brunnenstube Vanal und das Reservoir Salatsch nach Abzug von Rabatt und Skonto für Netto CHF 37'655.35.

Da alle übrigen Trübungssonden der Wasserversorgung Samnaun von der Firma Züllig stammen, wurde nur diese Firma zur Offertstellung eingeladen.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, den Auftrag für die Lieferung und Installation der Trübungssonden für Netto CHF 37'655.35 an die Firma Züllig zu vergeben.

Für die Steuerung der Trübungsmessungen im Pumpwerk Cundeas, die Brunnenstube Vanal und dem Reservoir Salatsch liegt von der Firma Rittmeyer AG eine Offerte über Netto CHF 22'788.50 vor (Gemeinderabatt von 4 % bereits abgezogen).

Da sämtliche Steuerungen der Wasserversorgung von der Firma Rittmeyer AG stammen, wurde nur diese Firma zur Offertstellung eingeladen.

Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt beim Gemeindevorstand, den Auftrag für die Lieferung und den Einbau der Steuerungen für die Trübungsmessungen für den Betrag von CHF 22'788.50 Netto an die Firma Rittmeyer AG zu vergeben.

Für die Beschichtung des Vorlagebehälters im Pumpwerk Cundeas mit Trinkwasserfolie liegen folgende Offerten vor:

Firma NeoVac AG	CHF 24'274.60 Netto
Firma SikaBau AG	CHF 26'871.80 Netto

Aufgrund der Ausgangslage, der Anträge der Wasser-/Abwasserkommission und der vorliegenden Offerten vergibt der Gemeindevorstand unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat die Arbeiten für den Ausbau Wasserversorgung 2016 wie folgt:

*Trübungssonden*

Firma Züllig	CHF 37'655.35
--------------	---------------

*Steuerung Trübungsmessungen*

Firma Rittmeyer AG	CHF 22'788.50
--------------------	---------------

*Beschichtung Vorlagebehälter Pumpwerk Cundeas*

Firma NeoVac AG	CHF 24'274.60
-----------------	---------------

Die Elektroinstallationen werden an das EW Samnaun und die Sanitärarbeiten an die Firma Christoffel, Scuol, vergeben. Die Abrechnung dieser Arbeiten erfolgt nach Aufwand.

Die Arbeiten werden im Laufe vom 2016 ausgeführt.

## **Bauerklärung Sammelprojekt Instandstellung Schutzbauten (SIS) 2016**

Mit E-Mail vom 31.03.2016 übermittelt das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) die Bauerklärung für das Sammelprojekt Instandstellung Schutzbauten (SIS) 2016. Das AWN bittet den Gemeindevorstand, die Bauerklärung zu unterschreiben und bis 15.04.2016 an das AWN zu retournieren.

Mit der Bauerklärung verpflichtet sich die Gemeinde als Bauherrschaft, die Arbeiten projektgemäss innerhalb der festgesetzten Frist auszuführen und die forstlichen Bauten/Anlagen fortwährend in gutem Zustand zu erhalten.

Der Gemeindevorstand unterschreibt die vorliegende Bauerklärung und retourniert sie wunschgemäss dem AWN.

## **Jahresrechnung CSEB 2015**

Dem Gemeindevorstand liegt die Jahresabrechnung 2015 vom Gesundheitszentrum Engiadina Bassa (CSEB) vor.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass das CSEB ein bedeutend besseres Ergebnis aufweist als budgetiert.

Gesamthaft sind die Beiträge der Gemeinde Samnaun an das CSEB für das Jahr 2015 um rund CHF 70'000.00 tiefer als wie budgetiert.

Der Gemeindevorstand nimmt das positive Ergebnis zur Kenntnis. Er bedankt sich bei der Geschäftsleitung des CSEB für das ausgezeichnete Rechnungsergebnis.

## **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 Pro Engiadina Bassa (PEB)**

An der letzten Sitzung der Region Pro Engiadina Bassa Val Müstair wurde der Geschäftsbericht 2015 der Pro Engiadina Bassa (PEB) zur Kenntnis genommen. Zudem wurde die Jahresrechnung 2015 der PEB genehmigt.

Die Jahresrechnung schloss im Rahmen des Budgets 2015 ab. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgte nach dem bis 31.12.2015 gültigen Verteilschlüssel (Anteil Gemeinde Samnaun 19.5 %, ab 01.01.2016 Regionalverteilschlüssel 13.6 %).

Die gesamten Kosten der Gemeinde Samnaun betragen für das Jahr 2015 gemäss Abrechnung CHF 311'203.78 und lagen somit leicht unterhalb des budgetierten Betrages (inkl. den kantonalen Aufgaben wie Zivilstandsamt, Betreibungs- und Konkursamt und Berufsbeistandschaft).

Der Gemeindevorstand nimmt den Jahresbericht 2015 sowie die Jahresrechnung 2015 der PEB dankend zur Kenntnis.

Samnaun, 12.04.2016/sp